



[15723]

In der zweiten Hälfte dieses Monats erscheint:

Moltkes Militärische Werke.

Herausgegeben

vom

Königlichen Großen Generalstabe.

Abtheilung für Kriegsgeschichte.

Gruppe III.

Kriegsgeschichtliche Arbeiten.

Erster Theil.

Geschichte

des

Krieges gegen Dänemark 1848/49.

28¹/₈ Bogen Groß-Oktav; mit 1 Uebersichtskarte, 6 Plänen und 4 Textskizzen.

Geheftet 11 M ord., 8 M 25 J netto.

In Original-Halblederband: 13 M ord., 10 M netto.

Der Königliche Große Generalstab, Abtheilung für Kriegsgeschichte, unternimmt in dankbarer Verehrung für seinen unvergeßlichen Leiter und Lehrer die Herausgabe von Moltkes Militärischen Werken. Das Gesamtwerk gliedert sich in folgende Gruppen:

I. Die militärische Korrespondenz während der Kriege von 1864, 1866 und 1870/71.

II. Die Thätigkeit als Chef des Generalstabes der Armee im Frieden.

III. Kriegsgeschichtliche Arbeiten.

IV. Aufsätze und Aufzeichnungen über verschiedene militärische Gegenstände.

Bisher sind erschienen:

Moltkes Taktische Aufgaben aus den Jahren 1858—1882. Mit 11 Uebersichtsskizzen und 27 Plänen. (Erster Theil der Gruppe II: Die Thätigkeit als Chef des Generalstabes der Armee im Frieden.) Geh. 6 M ord., 4 M 50 J no.; in Mappe mit Lederücken, Text kartoniert zum Einlegen 8 M ord., 6 M 30 J netto.

Moltkes Militärische Korrespondenz: — Krieg 1864. — Mit 1 Uebersichtskarte u. 2 Handzeichnungen des Generals v. Moltke. (Erster Theil der Gruppe I: Militärische Korrespondenz.) Geheftet 5 M ord., 3 M 75 J no.; in Original-Halblederband 6 M 60 J ord., 5 M 15 J netto.

Wir bitten um Angabe Ihrer festen Continuation; à cond. vermögen wir nur in einzelnen gehefteten Exemplaren zu liefern.

Berlin, den 11. April 1898.

E. S. Mittler & Sohn.

[15832]

Neues,
überall in Massen absehbares
Farbenbild.

Ende des laufenden Monats April kommt zur Ausgabe:

Die heilige Familie.

Composition von

† Prof. Johannes Klein.

(Der Jesusknabe und Joseph in der Werkstätte mit Zimmermannsarbeit beschäftigt; im Hintergrunde Maria mit der Spindel in der Hand.)

Neue, kleinere Ausgabe in
Farbendruck
(Chromo-Lithographie).

= Bildfläche 27¹/₂ × 20 cm., =
= Kartongröße 46 × 36 cm. =

Preis 1 M 20 J ord., 90 J netto bar.

Partiepreise:

25 Explr. 21 M netto bar, 50 Explr.
40 M netto bar, 100 Explr. 75 M no. bar.

Das Erscheinen dieser allseitig gewünschten kleineren und billigen, zum Massenvertriebe

geeigneten Farbendruckausgabe des großen chromo-xylographischen Kunstblattes wird überall willkommen und die Nachfrage eine sehr große sein. Wir machen auf die ausnahmsweise für dieses Bild gestellten Partieprieße besonders aufmerksam und bitten, uns gef. Aufträge am besten direkt einsenden zu wollen.

Die bisherigen Ausgaben des oben genannten Bildes:

Groß-Folio in Farbendruck (Chromo-
Xylographie „Knöfler“)

Bildfläche 43¹/₂ × 34¹/₂ cm.,
Karton-Größe 77 × 55 cm.

Preis 4 M ord.

— Groß-Folio (Lichtdruck) —

Bildfläche 43 × 24 cm.,
Karton-Größe 60 × 50 cm.

Preis 2 M ord.

Oktav (Lichtdruck) Preis 30 J ord.

Duodez (Lichtdruck) Preis 8 J ord.

Rabatt 25% bar

halten wir fortgesetzter Verwendung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wien, 12. April 1898.

III., Seidlgasse 8.

„St. Norbertus“, Verlagshandlung.

Nur hier angezeigt!

[14891]

Demnächst erscheint bei mir:

Reichstag und Heer.

Ein Wort wider den Fraktionsgeist.

Von

von Boguslawski,

Generalleutnant zur Disposition.

Etwa 1 M ord., 75 J netto, 11 × 10 bar.

Inhaltsverzeichnis:

Vorbemerkung.

I. Die Verhandlungen in der Militärkommission des Reichstages und das Fraktionswesen.

a. Generaldebatte.

b. Specialdebatte.

c. Der Vorschlag Bennigsen.

d. Betrachtung über Parteiwesen im Allgemeinen.

II. Die Angriffe auf die Armee im Reichstage.

a. Abgeordneter Ulrich.

b. " Griffenberger.

c. " Kunert.

d. " Bebel.

e. " Stadthagen.

f. Einige Worte über Strafprozeß und Strafrecht des Heeres.

g. Vergleich des deutschen und französischen Militärstrafrechts.

h. Ueber Beschwerden.

i. Ueber Disziplinarstrafordnung.

Schlußbetrachtung.

Diese neueste Schrift des in den weitesten Kreisen bekannten Herrn Verfassers dürfte eine allgemeine Beachtung finden.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Berlin, 4. April 1898.

N. Eisenschmidt.